

THERAPIE-ANLEITUNG

Liebe Patientenbesitzer!

Die Therapie-Anleitungen habe ich generell versucht, auch für den Laien verständlich zu formulieren und mit Bildern zu verdeutlichen. Sollten dennoch einmal Fragen oder Unklarheiten bestehen, so scheuen Sie sich bitte nicht – gerade im Sinne und zum Wohlbefinden Ihres Tieres - mich zu kontaktieren. Vielen Dank!

Und nun wünsche ich beiden Seiten viel Erfolg und bestes Gelingen mit den „Hausaufgaben“.

ISOMETRISCHE ÜBUNGEN
- Sinn der Übung: → Muskelaufbau (ohne Bewegung, über aktive Muskelanspannung gegen zusätzlichen Widerstand) → Verbesserung der Statik / Körperhaltung → besonders geeignet für Patienten mit instabiler Wirbelsäule und/oder Hintergliedmaße(n)
Wie es funktioniert?
mittels Druckerzeugung an der zu beübenden Muskulatur wird ein überschwelliger Trainingsreiz (=Kontraktion mit 50-70% der Maximalkraft) initiiert
dadurch wird Muskelspannung langsam aufgebaut – gehalten – und langsam wieder abgebaut
<i>Der initiierte Widerstand kann sehr gering sein und muss unbedingt immer der Kondition des Patienten angepasst werden - geringer Gegendruck erzeugt geringe Kontraktion / Muskelanspannung, die für den Patienten aber schon maximal sein kann!</i>
am stehenden Hund:
es wird sanft anhaltender Druck an verschiedenen Körperstellen des Hundes ausgeübt (z.B. am Becken, an der Schulter, an den Beinen, am Hals, an der Wirbelsäule etc.)
der Druck wird so dosiert, dass der Patient mit Gegendruck reagiert, um sein Gleichgewicht zu halten
dabei sollte er nicht das Gleichgewicht verlieren oder einen Schritt zur Seite machen – in dem Fall kurz eine Pause machen und die Übung erneut beginnen!
bei stabilen Patienten darf die Gewichtsbelastung auf die Hinterbeine verlagert werden (intensiveres Training), indem das Tier vorn auf eine kleine Erhöhung (z.B. Fussbank) gestellt wird
Wie oft?
1 - 3 x täglich
3 – 5 x hintereinander Druck für mind. 6 bis max. 15 Sekunden halten

